

Verein für Infrastrukturrecht

Infrastrukturen vernetzen Menschen, Regionen und Wirtschaftsräume. Sie unterliegen einem ständigen Wandel. Daraus ergeben sich Fragestellungen und Chancen, denen mit umweltverträglichen, nachhaltigen und klimaschützenden Lösungen zu begegnen ist. Vor diesem Hintergrund haben die Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU) an der Universität Bremen und die Bremer Kanzlei BBG und Partner den **Verein für Infrastrukturrecht e.V. (VIR)** gegründet. Der Verein bündelt das Expertenwissen der Kanzlei im Bereich der öffentlichen und privaten Infrastruktur und verknüpft es mit der rechtswissenschaftlichen Forschung und Ausbildung am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen.

Ziel des Vereins ist die Förderung einer bedarfsgerechten, zukunftsfähigen, effizienten und umweltverträglichen Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur durch das Recht. Zur Erreichung dieses Ziels bietet der Verein eine Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Sektoren Verkehr, Energie, maritime Wirtschaft und damit verbundenen Querschnittsthemen. Zusätzlich veranstaltet der Verein wissenschaftliche Tagungen, unterstützt Forschungsvorhaben, den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Lehre. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit des Vereins als Mitglied unterstützen könnten. Für aktuelle Informationen besuchen Sie uns unter

www.vir-bremen.de.

Beitritt zum VIR e.V.

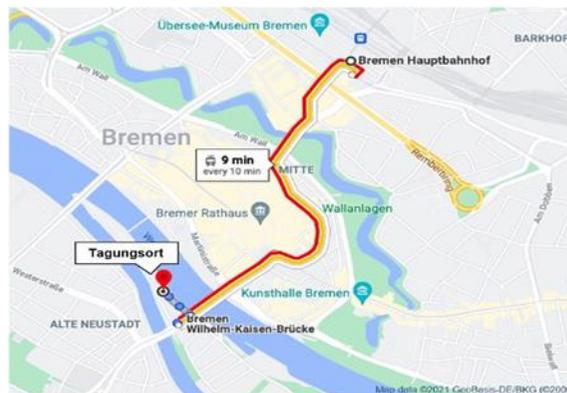
Den Mitgliedsantrag sowie die Beitragsübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.vir-bremen.de.

Den ausgefüllten Mitgliedsantrag senden Sie bitte an kontakt@vir-bremen.de. Hier erhalten Sie auch Antworten auf weitere Fragen zum Verein oder zur Tagung.

Tagungsort

Ecos work spaces Teerhof, Fly Deck, Teerhof 59 (ehemals Beluga-Terrassen), 28199 Bremen

<https://www.ecos-workspaces.com/de/standorte/bremen-teerhof>



Anfahrt

- *Tram*: Linie 4, 5, 6, 6E, 8, 8E bis Wilhelm-Kaisen-Brücke, 3 Min. Fußweg
- *Bus*: Linie 24, 24E bis Wilhelm-Kaisen-Brücke
- *Parken*: BREPARKhaus Mitte Pelzerstraße 40, 28195 Bremen

Tagungsanmeldung

Anmeldungen bis zum **10. November 2024** per E-Mail an kontakt@vir-bremen.de.

Für Mitglieder des VIR e.V. und Studierende der Rechtswissenschaft im Schwerpunkt Umweltrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht der Universität Bremen ist die Tagung kostenlos. Für übrige Tagungsteilnehmende erheben wir einen Tagungsbeitrag in Höhe von 50,00 € pro Person bzw. 25,00 € pro Person ermäßigt (gilt für Studierende/ Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/ Referendarinnen und Referendare/ Erwerbslose, Nachweise vorzulegen vor Ort). Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages bis zum **10. November 2024** an den Verein für Infrastrukturrecht e.V., IBAN DE97 2919 0024 0044 8290 00, BIC GENODEF1HB1.



Wasserinfrastruktur im Klimawandel

Anpassungserfordernisse und rechtliche Herausforderungen

Jahrestagung des Vereins für Infrastrukturrecht e.V.
am **21. November 2024** im Fly Deck Bremen

in Kooperation mit dem
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)



Die Tagung

Die Wasserinfrastruktur in Deutschland steht insbesondere durch die unmittelbaren und mittelbaren Folgen des Klimawandels, aber auch durch zunehmend intensivere Nutzungsansprüche und -konkurrenzen unter hohen Anpassungserfordernissen. Es gilt, eine nachhaltige Wasserinfrastruktur zu schaffen und zu erhalten, die einen verantwortungsbewussten Umgang mit der lebensnotwendigen und wertvollen Ressource Wasser sicherstellt.

Welche Maßnahmen erforderlich sind, um diese Wasserinfrastruktur zu gestalten, und welche rechtlichen Herausforderungen dabei bestehen, ist Thema der diesjährigen VIR-Jahrestagung. Dabei beleuchten wir dieses Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln: aus Sicht des urbanen und des ländlichen Raumes, der Landwirtschaft und Industrie sowie der Nah- und Fernwasserversorgung. Geboten wird ein Programm mit Vorträgen und Diskussionen aus Wissenschaft und Praxis, das Erfahrungen und Lösungsvorschläge in einen gewinnbringenden Austausch bringt.

Veranstaltet wird die Tagung in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) Leipzig, das unter der Leitung von Dr. Moritz Reese das Wasserwirtschafts- und Gewässerschutzrecht als eines seiner Forschungsschwerpunkte bearbeitet.

Tagungsprogramm

8.30 **Empfang und Kaffee**

8.50 **I. Begrüßung**

*Prof. Dr. Peter Schütte, VIR/BBG und Partner
Dr. Moritz Reese, UFZ*

9.00 **II. Grußwort**

Kathrin Moosdorf, Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft in Bremen

9.10 **III. Problemaufriss**

1. Wasserinfrastrukturen im Klimawandel: Herausforderungen und Perspektiven im Lichte der Nationalen Wasserstrategie
Ministerialdirigentin Dr. Miriam Haritz, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

9.30 **IV. Urbane Wasserinfrastruktur: hin zu „blau-grünen“ Infrastrukturen**

2. Herausforderungen und Wege der urbanen Wasserinfrastrukturentwicklung am Beispiel Bremens
Florian Franz, hansewasser

3. Rechtliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten der „blau-grünen“ Stadtentwicklung
Dr. Moritz Reese, UFZ

10.30 Kaffeepause

11.00 **V. Wasserinfrastrukturen des ländlichen Raums: zwischen Landwirtschaft und Wasserversorgung**

4. Konfliktlagen und Lösungsperspektiven der Wasserversorgung im ländlichen Raum
N.N., Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), angefragt

5. Die Bewirtschaftung der Wasserressourcen des ländlichen Raums in Anbetracht zunehmender Knappheit und Dürreerisiken
Prof. Dr. Wolfgang Köck, Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)/UFZ

12.00 **Diskussion zu III. bis V.**

Moderation: *Sandra Gerdes, VIR*

12.30 Mittagspause

13.15 **VI. Wasserversorgung und Industriebvorhaben**

6. Die Wasserversorgung großer Industriebvorhaben am Beispiel des Tesla-Werks in Brandenburg
Dr. Ulrich Stock, Ehemaliger Leiter der Abteilung Technischer Umweltschutz des Landesamtes für Umwelt (LfU)/N.N.

7. Rechtsfragen der Wasserversorgung von Industriebvorhaben
Prof. Dr. Kurt Faßbender, Universität Leipzig

14.15 **VII. Fernwasserversorgung – Versorgungssicherheit**

8. Der Ausbau und die Verteilung von Fernwasser aus rechtlicher und organisatorischer Sicht unter Berücksichtigung möglicher Nutzungskonkurrenzen
Dr. Jörg Rehberg, Bundesverband Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)

14.45 Kaffeepause

15.15 **VIII. Abschlussdiskussion**

9. Impulsvortrag: Brauchen wir ein neues Bewirtschaftungssystem für den Umgang mit zunehmender Wasserknappheit?
Prof. Dr. Claudio Franzius, VIR/Universität Bremen

10. Diskussion: Rechtlicher Entwicklungsbedarf zur Anpassung der Wasserinfrastrukturen – Was wird unter Berücksichtigung der Zunahme von Nutzungskonkurrenzen gebraucht?

Moderation: *Dr. Sandra Kattau, LL.M.Eur., VIR/BBG und Partner*

16.30 **IX. Schlussworte und Ausblick**

Sandra Gerdes, VIR